

## Gruppenfahrt 2.Tag

Guten Morgen! Ein verregneter Start in den Tag. Nach einer ruhigen Nacht mit ein-zwei kleinen Pullergängen, war für alle um 7:00 Uhr die Nacht vorbei. Außer Eine, die schlich sich schon vor dem ersten Hahnenschrei an den Strand, um ein paar entspannte Züge im glasklaren sauberen Störitzsee zu schwimmen. Alle Kinder schmückten sich mit Gummijacke und festen Schuhen und dann ging es im Sauseschritt, begleitet von „Paukenschlägen“ aus dem Himmel, zum Frühstück. Hui, unser erstes Abenteuer mussten wir bewältigen. Mit Brötchen im Bauch, Cornflakes und Obst ging es entspannt zurück auf unseren Spielplatz. Wie war die Freude groß, als sich am Himmel blaue Flecken und die Sonne zeigten. Schnell in die Badesachen, T-Shirt und Sonnenhut auf und ab an den Strand, Kleckerburgen bauen und für das Mittagessen den einen oder anderen Fisch angeln, stand auf dem Programm. Jannik, Emma W., Ella, Wenke und Kathrin haben sich wirklich Mühe gegeben beim Angeln, aber außer das Knochengerippe eines toten Krebses haben sie nichts geschafft zu fangen. „Beim nächsten Mal wird's besser“, haben sie uns versprochen. Das Mega-Highlight für unsere Großen, war der Sprung vom Stegende ins tiefe Wasser. Das durften nur unsere Schwimmi. Von Kerze bis „Pobombe“ war alles dabei. Was für ein Gaudi. Vom Wasserspaß ging es direkt in den Speiseraum zum Mittagessen. Deftige Hausmannskost stand heute auf dem Speiseplan. Kartoffeln mit Krautpfanne. Als Nachtisch lecker Pfirsich und Nektarine. Gestärkt gingen danach die Kleinen ins Schlummerland und die Großen zu einer Wanderung in die nähere

Umgebung. Am Nachmittag wartete die Schatzsuche auf uns. Pünktlich um drei versammelten wir uns um Helen, die uns folgende Geschichte erzählte: „Eine Koboldfamilie lebt in der Speisekammer unter dem Essensaal. Diese wollten den 500sten Geburtstag des Vaters feiern. Da auch die Großeltern daran teilnehmen wollten, sollte Eliza diese holen. Auf dem weiten Weg dorthin, machten sie ein Picknick und wurden dabei von einem Fuchs überrascht. Hals über Kopf flohen sie. Dabei verloren sie viele Dinge.“ Helen bat uns bei der Suche zu helfen. Mitten bei Suche überraschte uns Blitz und Donner und kräftiger Regen. Schade unsere Wir flitzen schnell in unsere Ferienwohnungen und warteten auf das Ende des Wolkenbruchs. Das aber nicht kam ☹ Große Körner aus Eis waren jetzt die große Attraktion. Während des Wartens überraschte uns ein Brief von Eliza. Sie vertröstete uns auf morgen und somit haben wir morgen drei tolle Erlebnisse vor uns. Ponyreiten...Schatzsuche...und ein lecker Grillabend mit Disco. Yeappy ...das wird ein Spaß.



In Regensachen und ging es dann noch und ließen den Tag Liedern und Spielen



Gummistiefeln zum Abendbrot mit Geschichten, ausklingen.

Psst ... nicht

Weitersagen, die

Großen dürfen mit den Erziehern die erste Halbzeit des Halbfinals der Fußball WM schauen. ;-)

*Bis morgen und hoffentlich trockenes Wetter. Drückt uns die  
Daumen.*